

Stad 137



DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

R. 203.

Warnsdorf, 15. Juni 1929.

Unsern geehrten Mitgliedern

übermitteln wir den nachstehenden

Bericht über das Jahr 1928.



Mitglieder- Stand:

Bei Ausgabe dieses Berichtes beträgt der Mitgliederstand unseres Vereins 1096 Personen in 130 Ortschaften

Spenden:

Zu den verstorbenen Mitgliedern des Jahres zählt Herr Hanns Mühle, Großschönau i. Sa., welcher am 29. August bei einer führerlosen Besteigung des Piz Cambrena (Engadin), nach plötzlich eingetretenem Unwetter der Kälte erlag.

Jubilare:

Ende 1928 vollendeten die Herren

Robert Burkhardt, Schuldirektor, Bad Lausick,
Dr Paul Galle, Oberstudienrat, Zittau,
Gemeindevorsteherung Krimml,
Anton Hofer, Gastwirt, Krimml,

die ununterbrochene 40jährige und die Herren

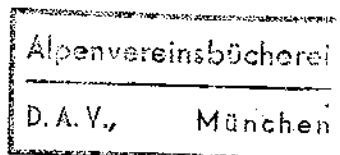
Ernst Bergmann, Oberlehrer, Niederoderwitz,
Hugo Brückner, Apotheker, Zittau,
Max Döring, Kaufmann, Warnsdorf,
Max Günschel, Reichsbahnrat, Dresden,
Dr. Adolf Fröhlich, A.-G.-Präsident, Warnsdorf,
Robert Holfeld, Fabrikant, Georgswalde,
Friedrich Kraatz, Kaufmann, Rumburg,
Ludwig Marschner, Oberlehrer, Nixdorf,
Johann Mattern, Fabrikant, Rumburg,
E. F. Karl Müller, Privatier, Oybin,
Dr. Martin Reichner, Rechtsanwalt, Zittau,
Dr. Johann Reinisch, Rechtsanwalt, Bodenbach,
Paul Roscher, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,
Robert Schwarz, Lehrer, Markersdorf,
Dr. Ludwig Zinner, Rechtsanwalt, Warnsdorf,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft unseres Vereins, dem es zur Freude gereichen wird, diesen Getreuen den Dank noch besonders abzustatten.

Vorstand:

Nach Maßgabe der im R. 201, P. 17, mitgeteilten Wahlen und Nachtragswahlen bestand der Vorstand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Hugo Brückner, Apotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, 1. Schriftführer,
Karl Richter, Fachlehrer, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Siegmond Schmiedl, Bankdirektor, Warnsdorf, Kassierer,



mit den Herren Beigeordneten:

Dr. Otto Althammer, Rechtsanwalt, Bodenbach,
Paul Clemens, Kaufmann, Seiffhennersdorf,
Herbert Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,
Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau,
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau,
Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau i. Sa.,
Gustav Reif, Kaufmann, Warnsdorf,
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf.

Rechnungsprüfer waren die Herren W. Illgen, Oberlehrer, Seiffhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Johannes Blöß, Bankdirektor, Seiffhennersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau i. Sa.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise der i. Vorsitzende, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führerreferent Herr Alwin Kunze.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei herzlich gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren: Oswald Adler, Eibau, Erich Drößler, Reichenau, Rudolf Geißler, Neueibau, Felix Grüllich, Seiffhennersdorf, Karl Hanel, Warnsdorf, Paul Otto Hoffmann, Herrnhut, Herbert Jentsch, Leutersdorf, A. Klopstock, Schönlinde, Gustav Kny, Niederkreibitz, Fritz Lederer, Schluckenau, Ludwig Marschner, Nixdorf, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolf Renger, B.-Kamnitz, Richard Richter, Niedergrund, Paul Schulze, Olbersdorf, Bernhard Schurz, Oberkunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg, Robert Weber, Georgswalde und Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Nicht minder sei gedankt dem Herrn Nationalrat Simon Geisler in Krimml für seine stets bereite Unterstützung und Herrn Lehrer Kajetan Unterwurzacher in Krimml für seine aufopfernde Mitarbeit in unserem alpinen Arbeitsgebiete.

**Warnsdorfer
Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte, welche wiederum vom ehem. Bergführer Johann Kogler aus Neukirchen i. Pinzgau bewirtschaftet wurde, zählte 4220 touristische Besucher, gegen 3592 im Jahre 1927. Erhebliche Verbesserungen wurden u. a. den Lagerstätten des Hauses zugeführt. Die rasche Verkehrssteigerung ist nicht allein der Wettergunst des letzten Hochsommers, sondern auch der fortschreitenden Würdigung der großartigen Lage der Hütte und ihrer leichten Erreichbarkeit zuzuschreiben. Immer deutlicher wird erkennbar, daß der schon vor dem Kriege geplante Bau eines neuen großen Hauses, falls die Geldmittel aufzutreiben sind, wirtschaftlich richtiger wäre als eine wiederum nur kurzfristig ausreichende Erweiterung der alten Hütte.

**Zittauer
Hütte:**

Die Zittauer Hütte wurde, wie in den vorangegangenen Jahren, vom autorisierten Bergführer Georg Wanger aus Krimml bewirtschaftet und verzeichnete einen touristischen Besuch von 1061 Personen, gegen 1063 im Jahre 1927. Am Hause selbst und an der Bootshütte wurden Verbesserungen vorgenommen und die Inneneinrichtungen neuerdings in etlichen Teilen ergänzt. Die Hütte wurde im Frühjahr, als sie der Wirtschafter noch nicht bezogen hatte, abermals durch einen räuberischen Einbruch empfindlich geschädigt. Leider waren die Uebeltäter ebenso wenig auszuspiiren wie in den früheren Fällen.

**Neugersdorfer
Hütte:**

Eine angemessene Entschädigung der italienischen Regierung für die uns enteignete Neugersdorfer Hütte blieb auch im Berichtsjahre aus. Im Gegenteil wurde uns auf angebliche Verfügung von derselben Seite auch noch ein seit dem Kriege in Kasern liegender Vorrat wertvoller Gebrauchsgegenstände lautlos weggenommen. Wir haben, gemeinsam mit anderen hierländischen Alpenvereinen, neue Schritte gegen die unerhörten Vorgänge eingeleitet.

Richterhütte: Der Neubau der verbündeten Richterhütte, welche der seit seiner Kindheit unseren Bestrebungen nahestehende Großindustrielle, Herr Richard Richter in Niedergrund, an der Stelle des lawinenerstörten Hauses errichtet, wurde im Herbst unter Dach gebracht. Der neue Bau wird mit ungefähr 12 Betten und 20 Matratzenlagern nicht ganz den Umfang des alten erreichen, aber vermutlich auf geraume Zeit den menschenfreundlichen Absichten des Erbauers genügen. Im Sommer 1930 wird die neue Richterhütte bewirtschaftet dem allgemeinen Verkehr zur Verfügung stehen.

Hüttenwege: Wie in jedem Jahre waren wir auch 1928 mit erheblichem Kostenaufwand für die Erhaltung der Wege nach unseren Hütten tätig und brachten diesmal der Verbesserung der Wegstrecken zur Warnsdorfer Hütte über die Unlaß- und Jaidbachböden besondere Opfer. Da der restliche Ausbau einer modernen Landesstraße von Krimml über Gerlos nach dem Zillertal nunmehr in kurzer Zeit zur Tat zu werden verspricht, ist auch im westlichen Teile unseres Arbeitsgebietes (Wildgerlos- und Schönachtal) ein rascher Verkehrsaufschwung zu gewärtigen.

Krimmler Wasserfall-Weg: Der Wasserfallweg wurde vom 12. Juni bis 14. Oktober von 20486 mautzahlenden Personen gegenüber 17987 im Jahre 1927 benützt. Die Instandhaltung des Weges fand unsere gewohnte Sorgfalt. Schwebende Fragen von einschneidender Wichtigkeit, die sich auf den durch uns gebauten und seit 28 Jahren betreuten Weg beziehen, finden hoffentlich eine annehmbare Lösung.

Führerwesen: Unserer Aufsicht unterstanden im Berichtsjahr 14 autorisierte Bergführer und 2 Führer-Aspiranten in Krimml-Wald-Neukirchen sowie 1 Führer-Aspirant — Ludwig Moser — in Gerlos, dessen Anstellung wir veranlaßten, um den seit dem Kriege dort vollständig vorhandenen Führermangel zu beseitigen. — Der Führer Johann Kogler in Neukirchen, welcher als Wirtschafter der Warnsdorfer Hütte unserer Aufsicht mitunterstellt war, wurde auf sein Ersuchen wegen Alter und Gesundheitszustand pensioniert.

Den alljährlichen Führertag zu persönlicher Erledigung von Aufsichts- und Instruktionsgeschäften hielt im Beisein unsers i. Vorsitzenden der neue Führerreferent unsers Vereins, Herr Kunze, am 15. Juli in Krimml ab. Bei dieser Gelegenheit erwarb sich Herr Dr. med. Steiner von Neukirchen i. Pinzgau erneut den Dank des Vereins durch eingehende Belehrung der Bergführer und Aspiranten über Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Wir fühlen uns angenehm verpflichtet, unseres früheren Führerreferenten, des Herrn Hugo Brückner an dieser Stelle zu gedenken und ihm für seine 20jährige, wertvolle Tätigkeit im Aufsichtsbezirke öffentlich zu danken.

Kletterschule: Mit Dank verzeichnen wir ferner die erneuten Veranstaltungen unserer Mitglieder, der Herren Johannes Knobloch und Fritz Hübner in Zittau, zur Einführung in leichte und schwere Felsklettere, Sicherung und Seiltechnik.

Versammlungen: Die ordentliche Hauptversammlung fand am 21. April im Vereinsheim, Endler's Gasthof in Warnsdorf, statt.

Vorträge: Im Jahre 1928 wurden folgende Lichtbilder-Vorträge durchgeführt:

In Warnsdorf:

Am 21. Januar, Hanns Mühle, Großschönau, Sa. „Im Eis der Bernina“;

am 25. Februar, Anton Röttig, Warnsdorf, „Vom Dachstein zum Matterhorn“.

In Zittau:

Am 6. Januar, Ernst Schulze, Grimma, „Walliser Einsiedler“;

am 13. Februar, R. Kauschka, Reichenberg, „Skifahrten im Toten Gebirge“;

am 5. März, Mutze, Leipzig, „Bergfahrten in den Lechtaler Alpen“;

am 7. Dezember, R. Kauschka, Reichenberg, „Wanderungen und Bergfahrten im Gebiet der Reichenberger Hütte“.

**Lausche-
ausflug:**

Da sich die 1100 Mitglieder unsers Vereins über 130 Ortschaften verteilen, können gemeinsame Ausflüge in der Regel nur von einzelnen Gruppen unternommen werden. In diesem Sinne ist der Ausflug auf die Lausche, den bekannten 800 Meter hohen sächsisch-böhmischen Grenzberg, bemerkenswert, den benachbarte Mitglieder am 18. Februar unternahmen. Es war ein Tag voll Sturm und Schnee — wohl der wettertollste Tag des damaligen Winters. Trotzdem fanden sich 50 Damen und Herren in den behaglich durchwärmten Räumen des Gipfelhauses ein und verlebten gemütvolle Stunden, bis der späte Abend zur Heimkehr trieb.

**Vermögens-
verhältnisse:**

Die Jahresrechnung des Vereins wurde nach genauer Untersuchung durch die satzungsmäßigen Prüfer richtig befunden und eine neue Besserung der Vermögenslage, dank der sparsamen und opferwilligen Verwaltung festgestellt. Der große Umfang des Rechnungswerkes behindert seine Veröffentlichung an dieser Stelle.

Der Vereinsvorstand.

Zur Beachtung für 1929.

Eine Neuauflage der jedem Mitgliede als R. 201. zugestellten Geschäftsordnung macht sich zurzeit mangels wesentlicher Aenderungen entbehrlich.

Der Vorstand für 1929 besteht nach Maßgabe der H.-V.-Wahlen vom 11. Mai aus folgenden Mitgliedern: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Apotheker, Zittau, 2. Vorsitzender; Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, 1. Schriftführer; Karl Richter, Fachlehrer, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Dr. Otto Althammer, Rechtsanwalt, Bodenbach, Paul Clemens, Kaufmann, Seiffhennersdorf, Herbert Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf, Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikant, Großschönau, Sa., Gustav Reif, Kaufmann, Warnsdorf, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf, Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau und Peregrin Worm, Fabrikbesitzer, St. Georgental als Beigeordnete.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf und W. Illgen, Oberlehrer, Seiffhennersdorf — deren Stellvertreter die Herren Johannes Biß, Bankdirektor, Seiffhennersdorf und Hermann Richter, Fabrikant, Großschönau, Sa.

Schriften des D. u. Ö. A.-V.

Wir könnten unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von
Zeitschriften (Jahrbüchern) 1922, 1923, 1924, 1927, gebunden und
Mitteilungen der Jahre 1888 bis 1928, ungebunden,
überlassen und bitten um Nachfragen.